

Autorenverzeichnis



Hiltrud Bölling-Bechinger, Dr. paed., Fachschulrätin i. R., Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin Sonderschullehrerausbildung für Lern- und Geistigbehinderte sowie für Gehörlose, Schwerhörige und Sprachbehinderte, mehrjährige Tätigkeit an der Schule für Lern- und Geistigbehinderte sowie an der Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte; Studium der Psychologie an der Universität Heidelberg; Weiterbildung in Verhaltens- und Gesprächspsychotherapie; 1972 bis 2000 beauftragt mit dem Auf- und Ausbau des Sonderpädagogischen Beratungszentrums für Früherfassung und Frühbetreuung behinderter Kinder Heidelberg (zuständig für „besonders schwierige Fälle“ in Baden-Württemberg); Schwerpunkt: Konzeptentwicklung, pädagogisch - psychologische Begleitung von Eltern eines Kindes mit einer Behinderung; im Ruhestand seit 01. 08. 2000.



Willi Butollo, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität, München. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. zur Integration von Verhaltens- und Gestalttherapie, zu Posttraumatischen Belastungsstörungen und Angst-Störungen.



Henriette Himmelreich, geb. 1959, Muttersprache Französisch, in Deutschland groß geworden. Zwei Töchter, geb. 1980 und 1983. Diplom in Psychologie 1988. Begann 1990 in der Baumrainklinik Gebärden zu lernen. Wechsel nach Frankfurt 1994. Seitdem dort eigene Praxis; schon immer besonderes Interesse für interkulturelle Themen. Abgeschlossene Ausbildungen in Verhaltenstherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Z. Zt. in Weiterbildung zur Psychoanalytikerin. Supervisorin seit 1996.



Manfred Hintermair, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., geb. 1953. Studium der Psychologie, Pädagogik und Psychopathologie an der Universität München. Promotion 1981 an der Universität München. Von 1981 bis 1994 Tätigkeit als Psychologe an der Gehörlosenschule München. Von 1989 bis 1994 Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik an der Universität München. Seit 1994 Hochschullehrer für „Psychologie der Hörgeschädigten“ an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Fragen der Identitätsentwicklung hörgeschädigter Menschen, familiäre Sozialisation im Kontext von Hörschädigung. Dazu zahlreiche Buchveröffentlichungen.



Christina Ingeln, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin, geb. 1959; Studienabschluß 1989 an der TU-Berlin; danach vierjährige Weiterbildung in psychoanalytischer Kunst- und Gestaltungstherapie am Institut für psychoanalytische Kunsttherapie in Hannover; Weiterbildung in systemischer Paartherapie bei Hans Jellouschek; abgeschlossene Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie; psychoanalytische Weiterbildung (cand.) am Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse e. V. Arbeitet seit 1993 als Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxisniederlassung. Von Beginn an Spezialisierung auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit verschiedenen Hörschädigungen und psychischen Erkrankungen. Erwerb von Kenntnissen der Deutschen Gebärdensprache ab 1994. Vorträge und Veröffentlichungen zum Thema „Psychotherapie mit Hörgeschädigten“. Graduierung als psychoanalytische Kunsttherapeutin vom Deutschen Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie DFKGT e. V., Lehrtherapeutin und Supervisorin für Kunsttherapie.



Annika von Walter ist Gehörlosenpädagogin und Diplom-Pädagogin. In Zusammenarbeit mit Wildwasser Berlin e. V. hat sie verschiedene Projekte zum Thema „Hörschädigung und sexuelle Gewalt“ durchgeführt. Zur Zeit ist sie in der „Kontakt- und Beratungsstelle Tara bei sexuellem Missbrauch und Gewalt gegen Kinder“ in Brandenburg/Havel beschäftigt.



Wolfgang Wirth, Diplompsychologe, ist Psychologischer Psychotherapeut und arbeitet seit 1990 mit Gehörlosen und Hörbehinderten. Mitarbeit in einem Forschungsprojekt für gehörlose Kinder, danach Klinische Arbeit als Psychotherapeut. Mitaufbau der Klinik „Am-Stiftsberg“ in Bad Grönenbach, leitender Psychologe dieser Klinik. Ausbildungen in verschiedenen Therapieverfahren, weitere Tätigkeiten als Supervisor für Hörgeschädigteneinrichtungen, Dozent für Weiterbildungen und Seminare zu verschiedenen psychologischen Themen bei hörbehinderten Menschen.

